

3.2 Vorläufige Fahrzeugaufstellung an der Einsatzstelle

Beim Eintreffen an der Einsatzstelle sollte der Gruppenführer grundsätzlich eine vorläufige Fahrzeugaufstellung wählen und die Mannschaft noch nicht absitzen lassen. Durch dieses äußerst sinnvolle taktische Vorgehen ist er bei der späteren Wahl der endgültigen Fahrzeugaufstellung flexibel und kann dabei die Ergebnisse seiner Lagefeststellung einfließen lassen.

Die Wahl einer vorläufigen Fahrzeugaufstellung soll die Möglichkeit der optimalen Fahrzeugaufstellung nach der Lagefeststellung an der Einsatzstelle ermöglichen. Dieses Vorgehen ist der Mannschaft im Rahmen der Aus- und Fortbildung im Vorfeld zu vermitteln, um das Verständnis hierfür zu erlangen sowie das Tätigwerden einzelner Trupps ohne Befehl zu vermeiden.

Nach der Wahl der vorläufigen Fahrzeugaufstellung sitzt der Gruppenführer ab und geht zur Erkundung der Einsatzstelle vor. Hierbei ist es sinnvoll, den Melder der Gruppe bereits in die Erkundung mit einzubeziehen, so dass die Einsatzstelle in einer kürzeren Zeit ausreichend erkundet werden kann. Dem Melder ist hierfür ein klarer Erkundungsbefehl zu erteilen. Zur Sicherstellung der Kommunikationswege ist durch den Gruppenführer sowie den Melder ein Handfunkgerät mitzuführen. Um weiterhin den Kontakt zur Mannschaft aufrecht zu erhalten, hat es sich bewährt, dass auch der Maschinist sowie die Truppführer in dieser Einsatzphase bereits ein eingeschaltetes Handfunkgerät tragen. So können bereits während der Erkundung Informationen an die Mannschaft übermittelt werden oder der Maschinist kann nach der Lagefeststellung in die endgültige Position der Fahrzeugaufstellung eingewiesen werden.

Hinweis: Insbesondere bei ersteintreffenden Einheiten ist die Fahrzeugaufstellung und somit Raumordnung von besonderer Bedeutung, da oftmals eine Bewegungsfläche für Sonderfahrzeuge – wie beispielsweise Kraftfahrdrehleitern oder Rüstwagen – freigehalten werden muss. Die Festlegung der Fahrzeugaufstellung trifft grundsätzlich der Gruppenführer, nicht der Maschinist des Löschfahrzeuges.